

Erfahrungsbericht Auslandssemester / Doppelabschluss Wirtschaftsuniversität Krakau – Cracow University of Economics

Zeitraum: 01.10.2017 - 30.06.2018

Vorbereitung und Anreise

Die Formalitäten für eine Bewerbung auf das Doppelabschlussprogramm zwischen der FH-Münster und der Wirtschaftsuniversität Krakau (UEK) waren weitgehend sehr simpel und schnell zu erledigen. Die Formalitäten, welche seitens der Gasthochschule notwendig sind, waren ein bisschen umfangreicher aber mit der Hilfe des International Office in Krakau lösbar.

Die Anreise nach Krakau gestaltet sich sehr einfach, da Ryanair ab Dortmund sehr günstig nach Krakau fliegt. Ich habe für die meisten Flüge nur um die 10€ bezahlt. Hierbei ist zu empfehlen die Flüge 5-6 Wochen vor dem geplanten Flug zu buchen. Gepäck kann für ungefähr 30€ hinzugebucht werden und es ist möglich sich noch Sachen mit einer Spedition relativ preiswert zu schicken. Ein Tipp: Wenn man in Krakau ist, kann man sich beim „Erasmus Student Network“ registrieren und erhält darüber Rabatt auf Ryanair Flüge und es ist automatisch bei jeder Buchung ein aufzugebendes Gepäckstück gratis enthalten. Vom Flughafen kann man ganz einfach den Zug zur Hauptstation in Krakau „Krakow Główny“ nehmen und bezahlt hierfür weniger als 2€. Wenn einem die Zugfahrt mit Gepäck zu stressig ist, empfiehlt sich die Fahrdienstvermittler App „Uber“, mit der man für eine Fahrt vom Flughafen in die Stadt auch nur 5-12€ zahlt.

Unterkunft

Seitens der Gasthochschule wird einem eine Liste mit Agenturen zur Wohnungsvermittlung zur Verfügung gestellt. Die meisten hiervon sind jedoch nach unserer Erfahrung nicht zu empfehlen. Wir haben über eine polnische Agentur gesucht, welche uns von polnischen Freunden vermittelt wurde. Trotzdem haben auch wir eine relativ hohe Vermittlungsgebühr zahlen müssen.

Man kann in Krakau allerdings sehr günstig und auch zentral wohnen. Über Google findet man etliche Angebote und Agenturen.

Universität und Lehrveranstaltungen

Sofern man den Doppelabschluss International Marketing & Sales an der FH Münster und International Business an der UEK absolviert, ist man relativ eingeschränkt was die Kurswahl angeht. Es gibt einen Plan mit Pflichtkursen und ein paar Wahlkursen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass man Pflichtkurse durch andere Wahlkurse auf Masterlevel ersetzen kann, wenn man einen äquivalenten Kurs bereits nachweislich absolviert hat, sodass keine Redundanzen entstehen. Einige der Pflichtkurse waren: Advanced International Economics, Intermediate Economics, International Public Law, International Statistics, Econometrics, International Political Relations, Advanced Business English, Globalization and Regionalization in the World Economy, International Corporate Finance, International Logistics, International Business Strategy, International Forecasting & Simulations und Economic Diplomacy.

Es handelt sich folglich um einen Mix aus Volkswirtschaftlichen, politischen und sozialen Inhalten in einem internationalen Kontext.

Sofern jemand ein „normales“ Auslandssemester ohne Doppelabschluss absolviert ist festzuhalten, dass es grundsätzlich relativ einfach ist durchzukommen, da man in diesem Fall ja nur bestehen muss, was in den meisten Kursen sehr gut machbar ist.

In unserem Fall gestaltet sich der Arbeitsaufwand jedoch aufgrund der unvorteilhaften Noten-Umrechnungstabelle etwas anders. In Polen gibt es eine Notenskala von 5,0 (bestmögliche Note) bis 2,0 (Durchgefallen). An der UEK existiert allerdings eine Besonderheit, dass Professoren theoretisch die Note 5,5 (outstanding achievement) vergeben können. Dies ist jedoch nur in absoluten Ausnahmefällen vorgesehen.

Beispielsweise wenn jemand in einem Fach eine wissenschaftliche Arbeit schreibt, die so gut ist, dass sie veröffentlicht werden soll. In Klausurfächern ist es in der Theorie nicht möglich, da man mit einer vollen Punktzahl in der Klausur eine 5,0 bekommt. Eine 5,0 in Polen ist an der FH-Münster jedoch umgerechnet „nur“ eine 1,7, was dem deutschen -gut- entspricht. Sofern man folglich an der FH-Münster einen besseren Notendurchschnitt hat und diesen auch halten will, ist es notwendig in einigen Kursen diese Ausnahmenote (5,5) zu erhalten. In der Praxis ist dies auch möglich, in dem man Klausuren mit 100% besteht und dann mit dem Professor, sofern dieser dafür offen ist, vereinbart, dass man noch Extraleistungen

erbringt. Man muss jedoch in jedem Fall immer mit den Professoren etwas vereinbaren, sodass man sich meistens unbeliebt bei den Dozenten und Kommilitonen macht und eben insofern benachteiligt ist, weil man perfekte Klausuren schreiben muss und zusätzliche Leistungen erbringen müsste. Wir hatten diesbezüglich mit vielen anderen deutschen Studenten von anderen Universitäten Kontakt. Außerdem muss man aufgrund der geringeren Zeit Abstriche bei den kulturellen Erfahrungen innerhalb der Erasmus Zeit machen.

Zusammenfassend ist daher festzuhalten, dass man bei der Entscheidung für dieses Programm die Vorteile eines zusätzlichen Master-Abschlusses mit den genannten Einschränkungen abwägen sollte.

Freizeitmöglichkeiten

Krakau bietet einige kulturelle Sehenswürdigkeiten und viele Freizeitmöglichkeiten. Es gibt unzählige Restaurants bei denen man für kleines Geld sehr gut essen kann. Auch das Nachtleben in Krakau hat einiges zu bieten, da in der Stadt mehr als 150.000 junge Menschen studieren.

Für Bars und Kneipen ist das jüdische Viertel „Kazimierz“ zu empfehlen. Die meisten Clubs befinden sich jedoch im Stadtzentrum. Shoppen kann man in der Galeria Krakowska, welche sich unmittelbar an den Hauptbahnhof anschließt.

Kosten und Geldangelegenheiten

Krakau ist insgesamt im Vergleich mit Deutschland sehr günstig. Man kann bereits eine Mahlzeit in einem Restaurant für 3-5€ bekommen und auch ein Bier kostet meistens nicht mehr als 1,50€ in den Bars. Die Mieten liegen so zwischen 275€-420€ pro Monat, je nach Lage und Ausstattung.

Als absolut empfehlenswert hat sich die Kreditkarte der britischen Bank „Revolut“ erwiesen. Mit diesem Online Konto, bei dem alles über eine App gesteuert wird, fallen keine Gebühren beim Bezahlen oder Geldabheben an und auch das Konto ist dauerhaft kostenlos. In Polen kann überall mit Kreditkarte per NFC kontaktlos bezahlt werden, sodass dies wirklich sehr komfortabel und günstig war. Bei Revolut erhält man immer den aktuellen Wechselkurs auch für Überweisungen, was für die Bezahlung der Miete ebenfalls sehr praktisch ist.

Worauf sollte man achten?

In den Zügen kann man nur ein Ticket mit Studentenrabatt in Anspruch nehmen, sofern man einen polnischen Studentenausweis hat.

Der Verzehr von Alkohol in der Öffentlichkeit ist Verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Im Gegensatz zu den meisten Unis in Deutschland gilt in Polen in vielen Kursen eine Anwesenheitspflicht.

Resümee

Die Entscheidung den Doppelabschluss in Krakau zu machen war auch im Nachhinein eine gute Entscheidung. Krakau ist eine tolle Studentenstadt die extrem viel zu bieten hat.

Wenn man jedoch nicht sehr leistungsorientiert ist und einem ein zweiter Masterabschluss nicht sehr wichtig ist, dann empfiehlt es sich nur ein Semester nach Krakau zu gehen. Sollte man sich für den Doppelabschluss entscheiden, müssen einem die Nachteile bewusst sein. Es ist jedoch auch möglich unter diesen Umständen mit sehr guten Ergebnissen wieder nach Münster zu gehen.

Zusammenfassend stelle ich fest, dass Polen als Ort für ein Auslandssemester deutlich unterschätzt wird und durchaus gegen andere Möglichkeiten wie Australien oder Südafrika mithalten kann.